



# Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## **PRESSEMITTEILUNG**

28. November 2006

**Sperrfrist: 28. Oktober 2006, 16.30 Uhr**

### ****Wirtschaftsminister Ernst Pfister verleiht Innovationspreis des Landes 2006 an vier Unternehmen – Sonderpreis der MBG****

#### **„Baden-Württemberg ist nach wie vor die Region mit der höchsten Innovationskraft in Europa“**

„Die Innovationskraft unserer Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine hervorragende Vernetzung von Firmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen gehören zu den zentralen Erfolgsfaktoren unserer Wirtschaft“, erklärte Wirtschaftsminister Ernst Pfister heute anlässlich der Verleihung des Innovationspreises des Landes Baden-Württemberg – Dr.-Rudolf-Eberle-Preis 2006 – im Stuttgarter Haus der Wirtschaft. Insgesamt bewarben sich 74 Firmen um den Preis. „Dass die Zahl der Bewerbungen weiterhin auf hohem Niveau liegt, werte ich als positives Zeichen für die Innovationskraft der kleinen und mittleren Unternehmen“, so der Minister.

Der Preis ist nach dem früheren Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Eberle, dem Vater des Mittelstandsgesetzes, benannt und wurde in diesem Jahr zum 22. Mal vergeben. Er wird an kleine und mittlere Unternehmen für ihre beispielhaften Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren und bei der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion und Dienstleistungen verliehen. Mit der Organisation des Wettbewerbs hat das Wirtschaftsministerium das Regierungspräsidium Stuttgart beauftragt.

Vier Firmen wurden in diesem Jahr mit Preisen ausgezeichnet und erhielten je 7.500 Euro Preisgeld. Zum ersten Mal vergab die MBG Mittelständische

Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH einen Sonderpreis für die Innovation eines jungen Unternehmens in Höhe von 5.000 Euro. Zudem wurden sieben Anerkennungen vergeben. Der Minister begrüßte das Engagement der MBG, die sich schon seit 35 Jahren mit Beteiligungskapital für Wachstums- und Innovationsprojekte von jungen, aber auch von etablierten Unternehmen einsetze.

„Der in der vergangenen Woche vom Statistischen Landesamt veröffentlichte Innovationsindex zeigt, dass Baden-Württemberg nach wie vor europaweit die Region mit der höchsten Innovationskraft ist“, so Ernst Pfister. Hier schlägt sich nieder, dass Baden-Württemberg nach zuletzt verfügbaren Zahlen 12,3 Milliarden Euro pro Jahr – 3,9 Prozent des Bruttoinlandsprodukts - für Forschung und Entwicklung aufwendet. Damit übererfüllt Baden-Württemberg schon jetzt das gesamtdeutsche Ziel, den Anteil von Forschung und Entwicklung bis zum Jahr 2010 von derzeit 2,5 Prozent auf drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu steigern.

Bezogen auf 10.000 Erwerbstätige waren im Land mit 154 Beschäftigten so viele Menschen wie in keinem anderen Land in der Forschung beschäftigt. „Produkte aus Baden-Württemberg sind weltweit gefragt – nicht weil sie billig, sondern weil sie technologisch hervorragend und von hohem Gebrauchswert sind“, erklärte der Wirtschaftsminister.

Die Landesregierung unterstützt die Wirtschaft im Land dabei, auch künftig technologisch an der Spitze zu stehen. So wird eine leistungsfähige Forschungsinfrastruktur – vor allem im Bereich der wirtschaftsnahen Forschung - bereitgestellt, es werden Verbundprojekte gefördert und Wert auf die Beschleunigung des Technologietransfers gelegt. „Im Mittelpunkt unserer aktuellen Technologiepolitik steht die Bildung von Netzwerken und die Förderung von Kooperationen zwischen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen“, so Ernst Pfister. Deshalb verfolge Baden-Württemberg bereits seit einigen Jahren den Cluster-Ansatz und werde ihn in Zukunft noch konsequenter umsetzen. Schon heute bestünden zahlreiche landesweite Netzwerke und Clusterorganisationen.

„Die Erfahrung zeigt, dass sich Unternehmen, die sich in einem solchen Netzwerk zusammenschließen, weit dynamischer entwickeln als andere“, so Ernst Pfister.

Die Dokumentation zum Dr.-Rudolf-Eberle-Preis kann ab 29. November unter <http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/sixcms/detail.php/94008> heruntergeladen werden.

*Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:*

*Christine Baisch, Pressereferentin im Wirtschaftsministerium*

*Tel: 0711/123-2768, E-Mail: [christine.baisch@wm.bwl.de](mailto:christine.baisch@wm.bwl.de)*

### **Preisträger des Dr.-Rudolf-Eberle-Preises 2006**

**Schnell Zündstrahlenmotoren AG & Co.KG**, Amtzell

für eine elektronische Einspritztechnik für Biogas-Zündstrahlmotoren

Preisgeld: 7.500 Euro

**EWS Werkzeugfabrik Weigele GmbH & Co.KG**, Uhingen

für ein modulares Schnellwechselsystem für Werkzeugaufnahmen

Preisgeld: 7.500 Euro

**HGV Vosseler GmbH & Co.KG**, Öhringen

für eine 3D-InLine-Messtechnik

Preisgeld: 7.500 Euro

**Matrix GmbH**, Ostfildern

für ein Formspannsystem mit punktueller Teileabformung

Preisgeld: 7.500 Euro

### **Sonderpreis der MBG**

**EST Eisenbahn-Systemtechnik GmbH**, Wangen im Allgäu

für einen energieverzehrenden, crashtaughlichen Eisenbahnpuffer

Preisgeld: 5.000 Euro

**Anerkennungen:**

- ASE Industry Services AG Advanced Surveillance Engineering, Bruchsal
- Falch Hochdrucksysteme GmbH, Merklingen
- Forcam GmbH, Freidrichshafen
- HIB-Elemente GmbH, Nordrach
- J. Schmalz GmbH, Glatten
- SensoPart Industriesensorik GmbH, Wieden
- Z-Filter GmbH + Co.KG, Tuttlingen